

## 2. Fortbildung in Kirchdorf-Süd: Zum Umgang mit (extrem) rechten Ideologien in postmigrantischen Communitys im Kontext der Sozialen Arbeit

**Ausgangspunkt für die Fortbildung:** Neben (extrem) rechten Einstellungen und Organisationen, strukturellem und Alltagsrassismus in der Mehrheitsgesellschaft gibt es (extrem) rechte Einstellungen und Bewegungen auch in postmigrantischen Communitys in Deutschland. Das bekannteste Beispiel sind die sogenannten „Grauen Wölfe“, eine türkisch-nationalistische Gruppierung. Weitere (extrem) rechte Einstellungen existieren beispielsweise innerhalb russischsprachiger, ukrainischer, serbischer oder kroatischer Communitys.

(Extrem) rechte, nationalistische und völkische Einstellungen und Organisationen in postmigrantischen Communitys stellen nicht nur eine Bedrohung für die pluralistische Gesellschaft als Ganzes dar. Ganz konkret sind im Kontext Soziale Arbeit insbesondere Minderheiten innerhalb migrantischer Communitys in Deutschland bedroht, erleben Anfeindungen und Abwertungen.

**Ziele der Fortbildung:** Die TN bekommen kurze Einblicke in verschiedene Phänomenbereiche, können diese besser einordnen und lernen Möglichkeiten zur Intervention in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern kennen.

### Inhalte der Fortbildung:

- Reflektion der eigenen Haltung
- Unterschiedliche Phänomenbereiche (extrem) rechter Einstellungen in postmigrantischen Communitys
- Herausforderungen und Fallstricke in der Auseinandersetzung mit den Phänomenen
- Lösungsorientiertes Arbeiten an und Austausch zu konkreten Fällen

**Zielgruppen:** Sozialarbeiter\*innen, Berater\*innen, Lehrer\*innen

- **mit Referent\*innen aus dem Ausstiegs- und Distanzierungsprojekt perspek`tif:a**
- **Termin: Mittwoch, 16.10.2024, 14-18h**
- **Ort:** Freizeithaus Kirchdorf-Süd  
Stübenhofer Weg 11, 21109 Hamburg.
- Die Fortbildung ist kostenlos.  
Getränke und Snacks werden bereit gestellt.
- Verbindliche Anmeldung bitte per mail an Barbara Kopf:



- ***info@freizeithaus-kirchdorf.de***